

Vergnügliche Gedenken an 1809

Historiker Norbert Parschalk über Andreas Hofers – Projekt „Jugend trifft Geschichte“

Schlanders (g) – Der zweite Vortrag in der Reihe „Jugend trifft Geschichte“ erlaubte einen eher entspannten Umgang mit Andreas Hofer und den Freiheitskriegen. Die Arbeitsgruppe in der Jungen Generation der Südtiroler Volkspartei – Bezirk Vinschgau hatte dazu in die Bibliothek Schlandersburg geladen.

Es waren wenige, die sich diesen unterhaltsamen Umgang mit 1809 gönnten und in die Bibliothek Schlandersburg gekommen waren.

Referent Norbert Parschalk, Historiker aus Vahrn, ist bekanntlich mit Karikaturist und Landsmann Jochen Gasser, Autor des Comic-Bandes „Andreas Hofer“. Diese etwas ungewohnte Annäherung an das Gedenkjahr 2009 und an den Helden der Tiroler Geschichte sollte auch zur Klärung des Mythos und der Person des An-



Der vergnügliche Abend hatte über den schwach besuchten Vortrag hinweggetröstet (von links): Werner Schuler, Marion Januth, Referent Norbert Parschalk, Stefan Baldauf und JG-Bezirksobmann Manuel Massl.

Foto: „D“/g

dreas Hofer beitragen und war der zweite Vortrag in der Reihe „Geschichte spannend erzählt“.

Zwischen den bekannten Hofer-Portraits der Maler Ja-

kob Placidus Altmutter und Franz von Defregger erzählte Parschalk vom Freiheitshelden Hofer, seinen Standard-Merkmalen Hut, Bart und Gürtel und wies nach, dass dessen Le-

ben vier Mal häufiger verfilmt worden war als das Mahatma Gandhis. Nachweisen konnte er auch die Übertragung ins Religiöse.

Andreas Hofer sei auch deswegen zum christlichen Helden geworden, weil sein Leben und Sterben nach bekanntem Schemata erzählt werde: Geburt mit Himmelserscheinungen, Leben inmitten seiner Jünger, die Zweifel und der Verrat durch den Judas von Tirol gemäß Ölbergsszene und sein Opfertod in Mantua. „Nur die Himmelfahrt haben wir in unserem Buch erst schaffen müssen“, erzählte Parschalk und brachte sein Publikum zum Schmunzeln.

Am Ende blendete der Referent die Titelseiten von sechs Publikationen mit dem Konterfei Andreas Hofers ein und stellte fest: „Niemand kann wirklich sagen, wer Andreas Hofer war.“